

## Begleitung und Schulung für die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zur VWA

### Grundsätzliches:

- Die sechste Klasse verläuft völlig ohne Hinweise und Vorankündigungen bezüglich der VWA.
- In der siebten Klasse erhalten die Schülerinnen und Schüler im ersten Semester eine Grundinformation und beschäftigen sich anschließend mit der Themenfindung.
- Das zweite Semester der siebten Klasse und die achte Klasse sind dann schwerpunktmäßig der VWA gewidmet.
- Diese VWA-Struktur und der Inhalt der Workshops werden alljährlich evaluiert (Befragung der SuS der siebten Klassen nach der Durchführung der Workshops und der SuS der achten Klassen bei der Abgabe s.u.), die Ergebnisse der Evaluierung werden besprochen (Dion, KollegInnen) und in die Struktur bzw. den Ablauf der Workshops eingebaut - bisher gab es grundsätzliche Zustimmung von Seiten der Schülerinnen und Schüler aber auch konstruktive Ideen zur Verbesserung.

	Was?	Wer?
<b>Ende September 7. KI</b>	<p><b>Grundinformation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kurze <b>Einleitung</b> zur VWA allgemein – 1 Unterrichtsstunde</li> <li>• Hinweis auf die E-Mail-Adresse und die <b>VWA-Homepage</b></li> <li>• Besprechung der <b>Themenfindung allgemein</b></li> <li>• SuS erhalten einen Überblick über die Themen, an denen die achten Klassen zur Zeit schreiben mittels der <b>wissenschaftlichen Plakate</b>, welche die <b>Achteler</b> im September erstellt haben müssen (im Zuge der VWA-Tage erhalten die SuS der siebten Klassen eine Einführung zu ‚wiss. Plakate‘, erstellen dann ein Plakat zu ihrem Thema und dem Stand ihrer</li> </ul>	<p>Direktion VWA-Koordinatorin</p>

	<p>Arbeit bis 20. September; diese Plakate werden im Ausstellungsraum aufgehängt, bilden den Rahmen für die Grundinformation der siebten Klassen und werden in die Grundinformation einbezogen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellen des <b>curriculum anni</b> für die siebte Klasse (das curriculum anni enthält in Tabellenform, was wann zu tun ist – gibt es für die siebte und für die achte Klasse)</li> <li>• Installierung der <b>VWA-Pinwand</b> in jeder Klasse</li> </ul>	
<p><b>Jänner</b> <b>7. KI</b></p>	<p><b>Workshop - Themenfindung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für jene, die noch keine Themenidee haben</li> <li>• nachmittags, <b>freiwillig</b>, 3 Stunden</li> <li>• mit <b>verschiedenen Methoden werden die SuS begleitet und animiert</b>, in verschiedenen Bereichen nach Interessen und Ideen für Themen zu suchen</li> <li>• Ziel: am Ende dieses Workshops haben alle SuS eine Themenidee</li> <li>• Ziel Ende Jänner: alle SuS haben Thema mit Unterschrift einer Betreuungslehrperson (Vordruck der Schule)</li> </ul>	<p>VWA-Koordinatorin</p>
<p><b>Feber</b> <b>7. KI.</b></p>	<p><b>Workshop I: Erwartungshorizont</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ende erste Woche 2. Semester</li> <li>• durchgeführt <b>in Gruppen von 10-12 SuS</b> während der Vormittagsunterrichtszeit – 5 Stunden (ein Vormittag)</li> <li>• durchgeführt <b>von je 2 Lehrpersonen</b></li> <li>• besprochen werden <b>Grundaufbau der VWA, Leitfragen, Literatur für die Einreichung, die Schritte zur Einreichung</b> (mit Blick auf die Homepage)</li> <li>• die Lehrpersonen erhalten eine einstündige Auffrischung zur Durchführung des Workshops und alle Unterlagen und Kopien für die SuS (alle Lehrpersonen der Schule haben eine ca. 4 stündige Einschulung in die Struktur und Inhalte der Workshops erhalten als sie diese das erste mal durchgeführt haben! neue Lehrpersonen an der Schule werden durch erfahrene Lehrpersonen eingeschult)</li> </ul>	<p>VWA-Koordinatorin 8 Lehrpersonen</p>
<p><b>März</b> <b>7. KI</b></p>	<p><b>Workshop II: wissenschaftliches Arbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• durchgeführt <b>in Gruppen von 10-12 SuS</b> ( ev. getrennt nach Themenbereichen: natwi und geiwi) während der Vormittagsunterrichtszeit – 10 Stunden (2 Vormittage)</li> <li>• durchgeführt <b>von den gleichen Lehrpersonen</b> wie bei Workshop I</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• besprochen und geübt werden <b>wiss. Arbeiten, Zeitmanagement, Umgang mit Literatur (Zitieren, Paraphrasieren und Literaturliste), Formales</b></li> <li>• die Lehrpersonen erhalten eine einstündige Auffrischung zur Durchführung des Workshops und alle Unterlagen und Kopien für die SuS (alle Lehrpersonen der Schule haben eine ca. 4 stündige Einschulung in die Struktur und Inhalte der Workshops erhalten als sie diese das erste mal durchgeführt haben! neue Lehrpersonen an der Schule werden durch erfahrene Lehrpersonen eingeschult)</li> </ul>	VWA-Koordinatorin 8 Lehrpersonen
<b>April 7. KI</b>	<p><b>Bibliotheksangebot</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Nachmittag – <b>Lesen, Paraphrasieren</b></li> <li>• 1 Nachmittag – <b>Schreiben, Zitieren</b></li> <li>• freiwillig für SuS (Anmeldung in der Bibliothek)</li> </ul> <p><b>Textverarbeitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• je Kl. 2 Std „<b>Word für VWA</b>“</li> </ul>	Bibliothekarin  Informatik-Lehrperson
<b>Juni</b>	<p><b>3 VWA-Tage</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nach Notenschluss (meist in der vorletzten Woche)</li> <li>• jeweils gemeinsamer Start in den Tag – mit Fragemöglichkeit, Einführung in das Thema wissenschaftliches Plakat, Wiederholung von Wichtigem...</li> <li>• danach arbeiten die SuS <b>individuell an ihrem Thema</b>, je 5 Stunden pro Unterrichtstag</li> <li>• es werden genügend Räume und Computer zur Verfügung gestellt, die meisten SuS arbeiten auf eigenen Laptops</li> <li>• es ist immer eine <b>Lehrperson</b> anwesend, die Fragen beantworten kann</li> <li>• in dieser Zeit muss ein <b>ausführliches Gespräch mit der Betreuungs-lehrperson</b> stattfinden</li> <li>• Ziel: die SuS sind nah im eigenen Thema und in der Arbeit und arbeiten auch in den Ferien weiter...</li> </ul>	
<b>Oktober 8. KI</b>	<p><b>Präsentation-Schulung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nachmittags, ca. 3 Stunden (freiwillig mit Anmeldung)</li> <li>• durchgeführt von <b>Herrn Lackner</b> (Schauspieler)</li> <li>• bearbeitet werden <b>grundsätzliche Dinge zur Präsentation</b></li> </ul>	Hr. Lackner
	<p><b>Textverarbeitung</b></p>	

<b>Dezember</b> <b>8. KI</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Nachmittag</li> <li>• individuelle Fragemöglichkeit</li> </ul>	Informatik-Lehrperson
<b>Jänner</b> <b>8. KI</b>	<b>Textverarbeitung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Nachmittag</li> <li>• individuelle Fragemöglichkeit</li> </ul>	Informatik-Lehrperson
<b>Feber</b> <b>8. KI</b>	<p><b>Abgabe:</b> Ende erste Woche des 2. Semesters</p> <p>Die Abgabe erfolgt beim Direktor persönlich und ist mit einem kurzen Gespräch zu den Erfahrungen und zur Arbeit an der VWA verbunden (die Zusammenfassung dieser Gespräche und Erfahrungen der SuS dient auch als Rückmeldung für die Workshopstruktur und für die Durchführung...)</p> <p>Einigen SuS wird die Möglichkeit geboten, ihre Arbeit bei einer Elternratssitzung auch den Eltern zu präsentieren...</p>	
<b>März</b> <b>8. KI</b>	<b>Workshop III</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nachmittags, <b>freiwillig</b>, ca. 3 Std</li> <li>• es werden die <b>Gegebenheiten bei der Präsentation</b> besprochen, <b>praktische Tipps zur Präsentation</b> gegeben und <b>individuelle Fragen</b> besprochen</li> <li>• SuS bringen sich auch mit ihren Ideen für andere Themen und Präsentationen ein, es entsteht ein Austausch...</li> <li>• im Zuge dieses Workshops besteht für die SuS auch die Möglichkeit, in kleinen Gruppen etwas auszuprobieren und Feedback zu erhalten</li> <li>• es gibt für alle SuS die Möglichkeit, die technischen Gegebenheiten vor der Präsentation zu testen</li> </ul>	VWA-Koordinatorin  Informatik-Lehrperson